# Chronologie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Bodensee

(Auswahl)

**vor 1970**

**1970-1979**

**1980-1989**

**1990-1999**

**2000-2009**

**2010-2019**

## vor 1970

### *1959*

Gründung und konstituierende Sitzung der **Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB)** in St. Gallen, mit der sich die Anliegerstaaten „in gemeinsamen und koordinierten Anstrengungen“ für die Reinhaltung des Bodensees einsetzen (November).

### *1960*

**Übereinkommen** über den Schutz des Bodensees gegen Verunreinigungen in Steckborn (27. Oktober) (in Kraft am 10. November 1961).

## 1970-1979

### *1972*

Gründung der **Bodenseekonferenz am 14. Januar 1972** als informelle Plattform für die Bodensee-Anrainerländer und -kantone, um Raumordnungs- und Umweltschutzfragen, insbesondere im Bereich des Gewässerschutzes, gemeinsam



Geschäftsstelle der IBK | Benediktinerplatz 1 | D-78467 Konstanz | Postadresse Schweiz: Postfach 1914 | CH-8280 Kreuzlingen |
Telefon: +49 7531 52 722 | Telefax: +49 7531 52 869 | Email: info@bodenseekonferenz.org | Internet: www.bodenseekonferenz.org

zu diskutieren. Gründungsmitglieder: Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau. In einer Resolution werden jährliche Treffen der Vertreter der Regierungen vereinbart. Die Bodenseekonferenz fungierte von Beginn an auch als Plattform der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Verkehrsfragen.

Länderübergreifende Zusammenarbeit zur Ermöglichung des ersten durchgängigen **Bodensee-Rundwanderwegs**.

### *1973*

Gründung der **Deutsch-Schweizerischen Raumordnungskommission (DSRK)**, welche sich mit Fragen der Raumplanung, aber auch Umwelt, Verkehr und Kultur befasst sowie Gründung der **Deutsch-Österreichischen Raumordnungs-kommission (DÖRK)**.

### *1979*

Neubezeichnung als **Internationale Bodenseekonferenz (IBK)** mit einer nunmehr jährlichen Konferenz der Regierungschefs.

Statut zur Neuorganisation und Einrichtung von Fachkommissionen und des Ständigen Ausschusses.

## 1980-1989

### *ab 1980*

Gründung der **IBK-Kommission Verkehr** und von Projektgruppen (damals Subkommissionen genannt) zu den Themen: Abgasvorschriften für Schiffsmotoren (1984), Waldschäden und Luftreinhaltung (1984), Bodensee-Rundwanderweg (1987), Bootsliegeplätze (1989).

Gründung der **IBK-Kommission Kultur** zur Stärkung der Gemeinschaft und Identität in der Bodenseeregion, jährlichen Verleihung von Fördergaben an junge KünstlerInnen (seit 1990), Förderung von Künstlerbegegnungen (alle zwei Jahre) und Veranstaltung von Kulturforen.

### *1982*

Mit dem **Internationalen Leitbild für das Bodenseegebiet** verabschieden die DSRK und die DÖRK erstmals in einer europäischen Grenzregion Empfehlungen für die grenzüberschreitende Entwicklung von Raum, Wirtschaft und Umwelt.

# 1990-1999

### *1990*

**INTERREG-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein** (1990-1993) (22 Projekte, 2,28 Mio. Euro EU-Fördermittel).

### *1991*

Gründung des „Bodenseerates“ mit Mitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik (23. November).

### *1992*

Gründung der **IBK-Kommission Wirtschaft** zur Stärkung des Wirtschaftsraumes Bodensee und zur Entwicklung von Synergien und der Zusammenarbeit der Behörden und Verbände zur Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen in der Bodenseeregion sowie zur Schaffung einer grenzüberschreitenden Wirtschaftskultur durch enge Kooperation der Wirtschaftsorganisationen, Betriebe und Verwaltungen.

Herausgabe des Handbuchs „Kultur an Bodensee und Hochrhein“.

Gründung der **IBK-Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung** für Austausch von Informationen, Initiierung und Durchführung von gemeinsamen Vorhaben im Forschungs- und Technologiebereich und Erarbeitung von gemeinsamen Studienangeboten.

Gründung der **IBK-Kommission Öffentlichkeitsarbeit** zur Herstellung verbindender Kontakte durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Abbau von Vorurteilen, Stärkung der regionalen Identität, Darstellung der Arbeit der IBK nach außen (Bodensee-Informationsdienst) und Begleitung Regierungschefkonferenz und Ständiger Ausschuss.

### *1993*

**Erste Erweiterung** der IBK um die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden.

Gründung der **IBK-Kommission Umwelt** zur Förderung des harmonisierten Vollzugs im Bereich Landwirtschaft und Umweltschutz, Entwicklung von Konzepten im Uferbereich und für die nachhaltige Tourismusentwicklung, Optimierung und Koordination der Luftüberwachung, Fragen des Klimaschutzes, Fragen des Gewässerschutzes.

### *1994*

Verabschiedung eines neuen **Statuts** und des **Bodenseeleitbilds** auf der IBK-Regierungschefkonferenz in Meersburg. Darin verpflichtet sich die IBK, die

vielfältigen Entwicklungschancen der Bodenseeregion grenzüberschreitend zu fördern und zur Vertiefung und Institutionalisierung der Kooperation beizutragen.

Gründung der Informations- und Beratungsstelle „**REGIO-Büro**“ in Konstanz.

**INTERREG II-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein** (1994 - 1999) (111 Projekte, 7,4 Mio. EUR EU-Fördermittel).

### *1996*

Gründung der **IBK-Kommission Gesundheit und Soziales** zur Pflege des Erfahrungsaustausches sowie Austausch von Berichten und Unterlagen von wegweisender Bedeutung aus dem Bereich Gesundheit und zur ideellen Unterstützung von Projekten mit grenzüberschreitendem Potential.

### *1997*

**Friedrichshafener Erklärung** (7. November): Leitlinien über eine wirtschaftliche Zusammenarbeit in der internationalen Bodenseeregion.

### *1998*

**Zweite Erweiterung der IBK** um den Kanton Zürich und das Fürstentum Liechtenstein (bis 1998 Beobachterstatuts). Die IBK besteht seitdem aus zehn Mitgliedsländern und -kantonen: Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, dem Land Vorarlberg und dem Freistaat Bayern.

Gründung **Projektsteuerungsgruppe „Bodensee Agenda 21“** zur Zusammenführung und Unterstützung der Aktivitäten für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung rund um den See, Bildung eines Netzwerks über Informations- und Erfahrungsaustausch zur nachhaltigen Entwicklung, Betreuung der 13 regionalen Anlaufstellen, jährliches Seminarprogramm (kommunales Flächenmanagement, Jugend), Unterstützung beispielhafter Pilotprojekte.

### *1999*

Gründung der **Internationalen Bodenseehochschule (IBH)**: grenzüberschreitendes Hochschulnetzwerk, zu dem heute die Universitäten Konstanz, St. Gallen und Zürich sowie Fach- und Pädagogische Hochschulen des Bodenseeraumes gehören. Heute sind insgesamt 29 Hochschulen Mitglied der IBH.

# 2000-2009

## *2000*

**INTERREG III-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein** (2000 - 2006) (17,9 Mio. Euro EU-Fördermittel). Genehmigung des Programms im Oktober 2001.

Start der Interreg-Projekte der IBK: **Bodensee Agenda 21**, Lehrlingsaustausch **xchange** und **Tageskarte Euregio Bodensee**.

Unterzeichnung der **„Bregenzer Erklärung“** (10. November 2000) über ein Strategieprogramm zur wirtschaftlichen Einwicklung der Regio Bodensee durch die Wirtschaftsministerkonferenz der IBK.

Gründung der **Raumordnungskommission Bodensee (ROK-B)**.

## *2001*

Am **IBK-Symposium für Gesundheitsförderung und Prävention** wird erstmals der **IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention** verliehen.

## *2002*

Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg führt den Begriff „Verdichtungsraum mit besonderer struktureller Prägung“ ein (23. Juli).

## *2003*

Gründung von **EURES-T Bodensee** durch deutsche, schweizerische und österreichische Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen (Januar 2003), das „Netzwerk für Menschen, die in einem Land wohnen und im anderen arbeiten“. **EURES** steht für **EUR**opean **E**mployment **S**ervices.

Zum 1. Januar erfolgt die Umwandlung des Regio-Büros in die **IBK-Geschäftsstelle** mit den Hauptaufgaben Administration, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für Bürger-Innen und Gewährleistung einer reibungslosen und effizienten Zusammenarbeit innerhalb des Bodensee-Netzwerkes.

Die Vorsitzzeit eines Mitgliedslandes oder -kantons wird auf 1 Jahr verkürzt.

**Erster Bodensee Jugendgipfel** der Bodensee Agenda 21 in Friedrichshafen und Start des Schwerpunkts Jugend und Politik im Dialog, u.a. mit einer **Jugend-deklaration**.

## *2004*

Beschluss zur Neustrukturierung der Kommissionen: Anpassung der Arbeitsaufträge, Einbezug der **Raumordnungskommission Bodensee (ROK-B)** als assoziiertes Mitglied, analog zur **Internationalen Gewässerschutzkommission IGKB**.

## *2005*

**2. IBK-Preis Gesundheitsförderung und Prävention**.

Auftrag der IBK an die Universität St. Gallen für eine Studie **„UNESCO Weltkulturlandschaft Bodensee“**.

**2. Bodensee-Jugendgipfel** im Festspielhaus Bregenz mit über 1500 Jugendlichen aus allen Teilen der internationalen Bodenseeregion. Start des **EURES-Jugendportals** in Kooperation mit der IBK.

## *2006*

Auftakt des Prozesses zur Weiterentwicklung des **Bodenseeleitbilds**.

Mehrere Treffen von Fachministern und Spezialisten im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Vogelgrippe. Initiierung des Forschungsverbunds „Constanze“.

## *2007*

**Leitbildprozess** mit Workshops und Fokusgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern der Länderregierungen, der Parlamente und der Städte sowie erstmals ein breites öffentliches Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf von Leitbild und Maßnahmenkatalog.

Die Regierungschefs unterzeichnen am 29. Juni 2007 eine **Vereinbarung zur Weiterführung der IBK-Geschäftsstelle** von 2008-2013.

Beschlüsse der IBK-Regierungschefs zur Fortführung der Interreg-Projekte **Statistikplattform Bodensee** und **xchange-Lehrlingsaustausch**.

**INTERREG IV-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein** (2007 – 2013) (23,8 Mio. Euro EU-Fördermittel).

## *2008*

**3. IBK-Preis Gesundheitsförderung und Prävention**.

Unterzeichnung des **Leitbildes der IBK für den Bodenseeraum** am 27. Juni 2008 durch die IBK-Regierungschefs. Das Leitbild legt gemeinsame Entwicklungsziele für den Bodenseeraum fest und bildet mit dem zugehörigen **Maßnahmenkatalog** die langfristige Leitschnur für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der IBK.

Relaunch des IBK-Erscheinungsbilds und der Webseite **www.bodenseekonferenz.org**.

**3. Bodensee-Jugendgipfel** der Bodensee Agenda 21 in Vaduz, Liechtenstein.

Abschluss der 3. Leistungsvereinbarung mit der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) durch die Hochschulministerkonferenz der IBK.

Vergabe des ersten **IBK-Energieförderpreises** für energetisch vorbildliche Bauten und Anlagen öffentlicher Körperschaften durch den IBK-Vorsitz Kanton Schaffhausen.

### *2009*

Einführung eines internen Leitbild-Controllings für sämtliche Maßnahmen und Projekte der IBK-Kommissionen.

**50-Jahre IGKB** (Internationale Gewässerschutzkommission Bodensee) mit Festschrift „Der Bodensee - Ein Naturraum im Wandel".

Gründung des **Internationalen Städtebunds Bodensee** durch 24 Städte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## 2010-2019

### *2010*

Die IBK erhält den **Europäischen Kulturkommunikationspreis** der Stiftung Pro Europa für vorbildliche Zusammenarbeit der Bodensee-Anrainer als einer der ersten und erfolgreichsten staatenüberschreitenden Zusammenschlüsse in Europa.

Start des **IBK-Kleinprojektefonds** im Interreg IV-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein im Mai 2010.

**Vierter Bodensee-Jugendgipfel** in Lindau am 25. Juni 2010.

Die IBK wird formell Partner bei **EURES-Bodensee** in der Förderperiode 2010-2013.

**Jubiläumsjahr 10 Jahre IBH** unter dem Motto: „MenschenWissenschaftZukunft" mit 4. Bodensee-Hochschulministerkonferenz im Rahmen der Festveranstaltung am 4. November.

**4. IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention 2010**.

Beschluss zur Integration der nachhaltigen Entwicklung in alle IBK-Aktivitäten und Einrichtung einer begleitenden Projektgruppe. Die Bodensee Agenda 21 als separates Interreg-Projekt läuft zum Jahresende 2010 aus.

### *2011*

Unter dem Jahresthema „Grenzenlos gesund" des Vorsitzlands St. Gallen läuft das **IBK-Gesundheitsschiff** „MF Euregia" am 31. Mai 2011 die Häfen Rorschach, Bregenz, Lindau und Friedrichshafen an.

Die UNESCO erhebt die Pfahlbauten im Alpenvorland zum Welterbe. Die IBK ergreift die Initiative mit Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Sichtbarmachung des Welterbes im IBK-Raum.

Ende September wird die Regionalmarke Vierländerregion Bodensee lanciert.

Der **Bodensee-Konvent** vom 27. Oktober 2011 in Kreuzlingen führt erstmals diejenigen grenzüberschreitenden Institutionen zusammen, die sich strategisch mit der Entwicklung der internationalen Bodenseeregion befassen. Eine gemeinsame Resolution ruft alle Akteure zur Intensivierung der Zusammenarbeit auf.

### *2012*

Zum **40-jährige Bestehen der IBK** werden Zeitzeugen befragt, um die Anfangsjahre und wichtige Projekte dieser Zeit zu dokumentieren.

Am **Tag der Kommissionen** am 13. Juni 2012 trafen sich Mitglieder aller IBK-Kommissionen sowie des Ständigen Ausschusses auf Einladung des Vorsitzlands Appenzell Ausserrhoden in Herisau, um zu überlegen, wie nachhaltige Entwicklung als Prinzip für die gesamte IBK-Arbeit umgesetzt werden kann.

Beschluss der 4. Leistungsvereinbarung mit der **Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH)** für die Jahre 2014-2019 durch die Bodensee-Hochschulministerkonferenz vom 8.11. und die Regierungschefkonferenz vom 7.12.2012**.**

### *2013*

**IBK-Ideenwettbewerb für Jugendbegegnung** und **IBK-Jugenddialog** mit Jugendlichen und RegierungsvertreterInnen aus der gesamten Bodenseeregion.

Zweitägiger Experten- und Austausch-Workshop zu grenzüberschreitenden Handlungsoptionen zur „Energiezukunft Bodensee“.

Durchführung des **5. IBK-Preises für Gesundheitsförderung und Prävention**.

**2. Fortschreibung des Maßnahmenkataloges** zum IBK Leitbild

### *2014*

Beschluss der **IBK-Strategie Klimaschutz und Energie** durch die Regierungschefs am 4. Juli 2014 in Appenzell.

Der **IBK-Nachhaltigkeitspreis** wird erstmals am 12.12.2014 verliehen.

### *2015*

Erstes Internationales **Wirtschaftskonzil Bodensee** am 30.04.2015 in Konstanz als Kooperation der IBK mit der Stadt Konstanz, dem Land Baden-Württemberg, den Kantonen Thurgau und St. Gallen sowie weiteren Partnern.

Start einer bodenseeweiten Vernetzungsinitiative der IBK zur Digitalisierung und Innovationspolitik.

Zweiter **Tag der Kommissionen** am 25.09.2015 in Friedrichshafen zur Vorbereitung des Prozesses zur Erarbeitung einer IBK-Strategie.

Feierlichkeiten zu **15 Jahre Internationale Bodensee-Hochschule** (IBH).

Zweite Verleihung des **IBK-Nachhaltigkeitspreis** mit dem Schwerpunkt Nachhaltiges Wirtschaften am 10.12.2015 in Meersburg.

### *2016*

Delegationsreise der IBK-Regierungschefs zur Positionierung als grenzüberschreitende Region bei den Europäischen Institutionen in Brüssel am 29.1.2016

Start des **Strategieprozess** mit einer Bilanz der Leitbildumsetzung seit 2008, Expertengesprächen sowie einer Onlinebefragung bei regionalen Akteuren.

Durchführung des **6. IBK-Preises für Gesundheitsförderung und Prävention**.

**Wirtschaftskonzil unterwegs** am 01.07.2016 am Flughafen Zürich zum Thema Digitalisierung und Mobilität.

Beschluss der 5. Leistungsvereinbarung mit der **Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH)** für die Jahre 2018-2021 durch die Bodensee-Hochschulministerkonferenz vom 17.06.2016.

Zweitägiger Fachkongress „Innovationen für die Zukunft“ zu Verkehr und Mobilität sowie Energie und Klimaschutz am 19./20.09.2016 an der EMPA in Dübendorf.

### *2017*

Durchführung von **IBK-Zukunftsforen** (Mai) und einer **Konsultation** der Öffentlichkeit und der Mitgliedsländer (Sept.) zu den Entwürfen von Leitbild und Strategie.

**Wirtschaftskonzil unterwegs** am 06.07.2017 im Innovationszentrum der Hilti AG in Schaan (FL) zum Thema Innovation.

Beschluss des **Leitbilds der IBK für die Bodenseeregion** und der **IBK-Strategie 2018-2022** an der Regierungschefkonferenz vom 15. Dezember 2017 in Vaduz (FL).

Dritte Verleihung des **IBK-Nachhaltigkeitspreis** mit dem Schwerpunkt Energie am 15.12.2017 in Vaduz (FL).

### *2018*

**Delegationsreise** der IBK-Regierungschefs zur Vorstellung von Leitbild und Strategie sowie zu den künftigen Interreg-Programmen in Brüssel, 29.01.2018

**Wirtschaftskonzil Bodensee 2018** am 29.06.2018 in Konstanz in enger Verzahnung mit dem Strategiegespräch der IBK-Regierungschefs.

Beschluss der strategischen Projekte **Digitalisierungsinitiative Bodensee** und **Umsetzung Strategie-E-Mobilität** durch die Regierungschefs am 29.06.2018.

Beschluss des strategischen Projektes **Innovative Bodenseeregion** durch die Regierungschefkonferenz am 06.12.2018.

### *2019*

Durchführung des **7. IBK-Preises für Gesundheitsförderung und Prävention**.

Beschluss des strategischen Projektes **Zielbild Raum und Verkehr** am Strategiegespräch der IBK-Regierungschefs am 27.06.2019.